

BIODIESEL AUF KURS



Mit der richtigen Handhabung von Biodiesel-Fahrzeugen gehören Pannen heute der Vergangenheit an.

*Werner Humbel,
Inhaber der Recycling Energie AG
in Nesselnbach*

Treibstoff, der aus Abfällen hergestellt wird, überzeugt in ökologischer Hinsicht und kann die Betriebskosten sehr wohl reduzieren. Das System ist jetzt ausgereift.

EIGENTLICH IST BIODIESEL nicht nur auf Kurs, sondern auf Erfolgskurs. Die ökologische Verpflichtung, den Ausstoss von Kohlendioxid zu reduzieren beziehungsweise zu neutralisieren, sind viele namhaften Unternehmen bereits eingegangen. Die Schweiz als Staat hat sich ja gemäss Kyoto-Protokoll ebenfalls dazu bekannt.

OB SICH DER EINSATZ alternativer Treibstoffe für den Transporteur durch Imagegewinn und Kundennähe lohnt, kann offenbleiben. Tatsache ist: Biodiesel rechnet sich heute sehr wohl rein wirtschaftlich. Dies, nachdem dieses System mittlerweile ausgereift ist. Voraussetzung allerdings ist eine kompetente

Beratung im konkreten Anwendungsfall, sagt Werner Humbel von der Recycling Energie AG in Nesselnbach. Seine Firma produziert Ökostrom und eben Biodiesel. Mengemässig sind dies jährlich drei Millionen Liter der Klasse B100. Dieses Kürzel bedeutet hundert Prozent Biodiesel. Oft wird auch B30 verwendet, also eine Beimischung von dreissig Prozent zum fossilen Treibstoff. Denn nicht alle Lkw-Marken sind hundert Prozent tauglich für Biodiesel – Scania schon.

HUMBEL PRÄZISIERT, dass die Kinderkrankheiten ausgeheilt sind. Es funktioniere eben nicht, wenn in lange nicht mehr gereinigte Tanks einfach Biodiesel eingefüllt wird. Ganz

anders als fossiler Treibstoff verbindet sich nämlich Biodiesel mit Wasser. Einfach ausgedrückt geht dann eine Art Emulsion in das Einspritzsystem des Lkw. Doch diese Pannen gehören zum Glück der Vergangenheit an.

WENN DIE BEFREIUNG von der Mineralölsteuer stirbt, stirbt auch der Biodiesel, bestätigt Ulrich Frei vom Verband Biofuels Schweiz. An diesen angeschlossen sind sechs kleinere Anlagen, die national Biodiesel produzieren, unter anderem die erwähnte Recycling Energie AG. Als Rohstoff dienen ausschliesslich Altspeiseöle aus Restaurantbetrieben. Das ist auch Voraussetzung für die Steuerbefreiung. Denn alternative Treibstoffe dürfen nicht aus Rohstoffen stammen, die



UNSER BIODIESEL-MOTORENPROGRAMM

Die aktuellen Motoren von Scania, die mit 100 Prozent Biodiesel (B100) betrieben werden können:

9-Liter-Motoren

320 und 360 PS

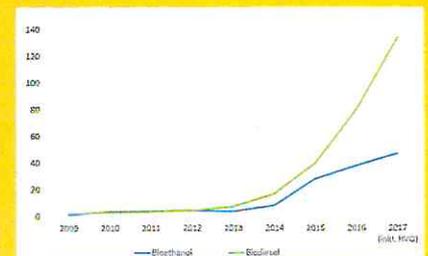
13-Liter-Motoren

410 (Neu) und 450 PS

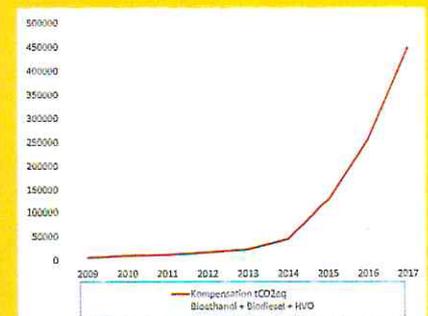
16-Liter-Motor

580 PS (V8)

BIOTREIBSTOFFE CH: MENGEN IN MIO. LITER



BEREICH VERKEHR: KOMPENSATION IN TONNEN CO₂EQ



Quelle: Biofuels Schweiz



Egal aus welcher Baureihe Sie ein Fahrzeug von Scania einsetzen, in jeder sind Motoren für den Einsatz von 100 Prozent Biodiesel verfügbar.

auch als Nahrungsmittel dienen können, so die Vorgabe des Gesetzgebers. Aktuell ist die Befreiung bis zum Jahr 2020 rechtlich gesichert. Biofuels Schweiz setzt sich aber auf politischer Ebene für eine Verlängerung um weitere zehn Jahre ein. Die Zeichen stehen gut. Es wäre ja auch ein Hohn, wenn trotz klarer übergeordneter Vorgaben diese Chance zur Klimaverbesserung vertan würde.

ABER WAS, WENN DOCH? – Hätten dann Transportunternehmer auf einmal Bio-Lkw, die sich nicht mehr betreiben lassen und die niemand mehr will? – Nein, sämtliche Scania, die mit Biodiesel laufen, laufen auch mit normalem Diesel. Wenn's sein muss, so wie früher. ●